

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Jesu. Nei aber, Herr Jesu, um tuusgottswillenaberau, Herr Jesu! Hände Sie's au ghört, liebwerthiſti Frau Stadtrichter, wie de Herr Centaur i dr "Handelszügig" eues lieb Züri und hyni Fynanze uſe imperdinti Wys abemacht?

Frau Stadtrichter. Ach, nei aber au, was Sie nüd saged!

Herr Jesu. Ach, und es gönig gar nümme lang, so gebis en Chraach,

schülliger als dä vu Winterthur.

Frau Stadtrichter. Nei, aber wie han au dä vu dem Chraach müsse?

Herr Jesu. Hää, er hätte, denk woll, gschmöökt!

« Was ist der Hauser? »

Ein 7 Jahre entbehrtes,
Unaufgeklärtes,
Dennoch von Lehrer und Pfaff be-
gehrtes,
Gährtoß-bevährtes,
Nährtoß-entbehrtes,
Kräfte verzehrendes,
Sorgen verflüchtigendes,
Parteikampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulbendes,
Haarwöb verschuldbendes,
Stark mikrokoziges,
Immerdar bodiges,
Voranschläge überbreitendes,
Westenkopf weitendes,
Nicht zu vertuifhendes,
Neben verpuschendes
Oktobergetränk.



Hautkrankheiten,

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-
esser, Nasenröhre, Leberflecken,
Sommersprossen, Haarausfall,
Schuppen, Knötchen, Kräze,
trockene und nässende Flechten,
Hautjucken etc. heilt brieflich,
rasch und dauernd (N. 14)

Bremicker,
prakt. Arzt in Glarus.

Die (M. 10)

Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.

Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Uli: Lue, deet het der Zimmerer 's Loch g'macht.

Sami: Das ist mi Seel nit wahr, 's Loch hét er nit g'macht, nume d' Mahme, wo drum ist.

« Briefkasten der Nedaktion. »



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte Geschichtchen aus der "Lüufigen Gesellschaft" nicht? "Zweene Wanderer verglichen sich, was sie finden, wollten sie theilen; also fanden sie eine Dester (Auster), wußten aber dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen einen Advokaten an, der sollte sie darin scheiden. Dieser sagte: Ich will jedem Theil davon geben; nur das Bürmelein, das darin ist, will ich vor meine Mühle behalten." Wie glücklich sind wir doch, daß solches heut zu Tage nicht mehr vorkommt.

Jobs. Besen Dank. — **R. a. M.** Wir bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine freimüthige Stimme aus fernen Landen freut uns allerdings aufrichtig, denn hier gibt es für Leben, welcher sich in der Deßentlichkeit bewegt, ganz andere Dinge zu hören und oft von solchen Herrchen, die nicht einmal ihren Namen orthographisch richtig schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufzuhalten; die Herren werden sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch jemand gestorben "im Alter von 65 J. — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmöglich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue Auflage des "Bundestheater's" ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künstlern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geändert; wir ersuchen um Erneuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendinkel hat mit Charakter nichts zu schaffen; der Glanz des lieben Jhs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn Anderer trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die "Basler Nachrichten". — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S. in L.** Wir bitten um Einfinden des Vertrags. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich folgen die nötigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden Sie am Kopf verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** Für kinderlose Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen, war im dortigen "Prospekt" zu lesen. — **K. R. i. S.** So, so, "der verstorbenen Gemeinderath S. ist am 13. September gestorben"? — **W. i. S.** Nur Wuth, das kommt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das "Wiesbadener Tagl." brachte letztes Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Söldaten zwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey - Halder.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZURICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Flora-Theater.
Pfauen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblierte Zimmer
für Pensionäre.



Propriétaire : **H. Hürlmann.**

Restauration zu jeder
Tageszeit.

A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität

in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste
Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu
hergestellt.